

Homeoffice, Homeschooling... -
Welche Auswirkungen haben die Änderungen der
Arbeitswelt für unsere Wohnungen?

Prof. Dr. Marcus Menzl

27. April 2021

Was passiert gerade?

- Stark beschleunigte Umbrüche in der Arbeitswelt, dem Einzelhandel, dem Mobilitätsverhalten, dem System Schule und Erziehung
- Massive Entgrenzungserfahrungen:
 - Eltern, Arbeitnehmer, Partner, Freizeitmensch:
Alles, jederzeit und am gleichen Ort
 - Arbeits- vs. Freizeit, Privat vs. Öffentlich, Internalisierung vs. Externalisierung
 - Folge: Nötig sind Eigenmotivation, Selbstdisziplin, Struktur, Belastbarkeit, aber auch ökonomische Ressourcen und Netzwerke
- Viele Effekte (Gewinner vs. Verlierer) liegen noch im Dunkeln

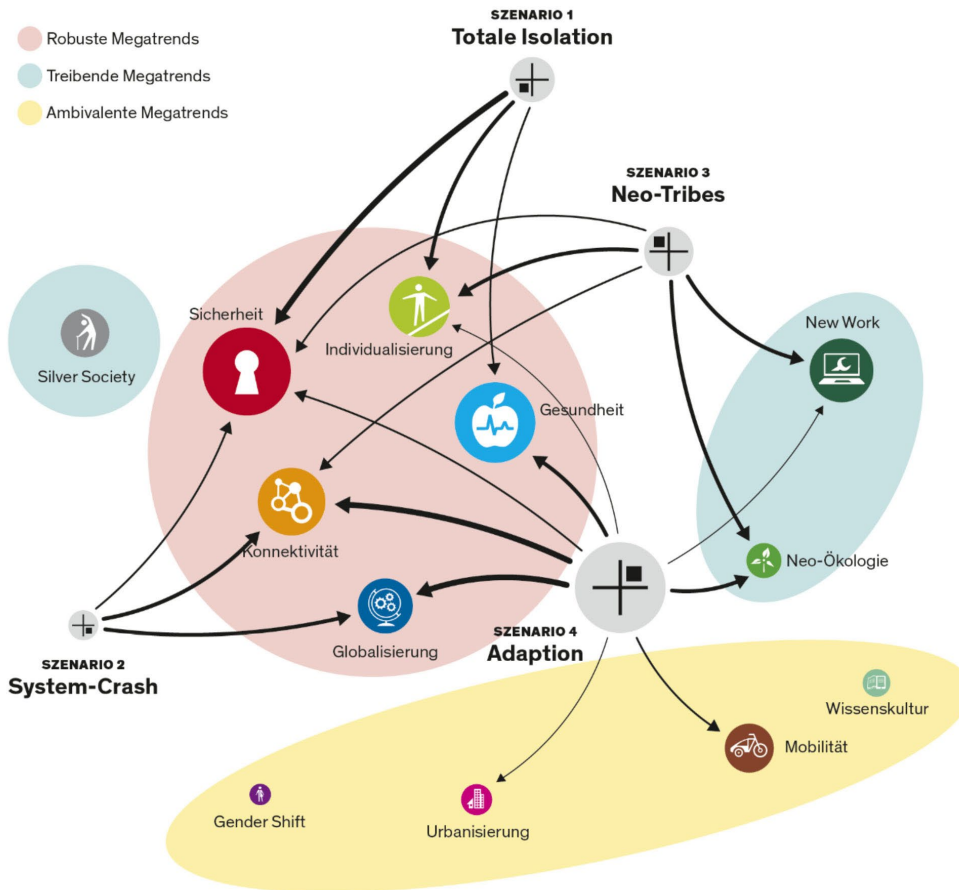
Radikalszenarien?

- Permanenter Krisenmodus: Kontrolle, Distanz, Misstrauen, Virtualisierung des sozialen Lebens?
- Renaissance des familienorientierten Lebensmodells, des Eigenheims im Grünen?
- Wo liegt Zukunft?

→ Kein Entwicklungsbruch, sondern Trendverstärkung!



IMPACT MAP FÜR SZENARIEN UND MEGATRENDS



Quelle: Zukunftsinstitut, FAS Research

Erwartbare Herausforderungen

1. Organisation der Homeoffice-Anforderungen:
 - Veränderte Grundrisse sind unrealistisch
 - Lösungen müssen außerhalb der Wohnungen liegen
 - Perspektive für EG-Lagen

Erwartbare Herausforderungen

1. Organisation der Homeoffice-Anforderungen:

- Veränderte Grundrisse sind unrealistisch
- Lösungen müssen außerhalb der Wohnungen liegen
- Perspektive für EG-Lagen

2. Wohnstandortverlagerungen

- Attraktivierung peripherer Lagen (Digitalisierung, Co-Working)
- Aber: Bedeutung der Fühlungsvorteile gilt weiterhin
- Und: Gruppe der Vor-Ort-Arbeitenden ist noch groß!

Erwartbare Herausforderungen

1. Organisation der Homeoffice-Anforderungen:

- Veränderte Grundrisse sind unrealistisch
- Lösungen müssen außerhalb der Wohnungen liegen
- Perspektive für EG-Lagen

2. Wohnstandortverlagerungen

- Attraktivierung peripherer Lagen (Digitalisierung, Co-Working)
- Aber: Bedeutung der Fühlungsvorteile gilt weiterhin
- Und: Gruppe der Vor-Ort-Arbeitenden ist noch groß!

3. Öffentliche Räume und Mobilitätswende

- Neubewertung von beruflichen und privaten Mobilitätsbedarfen
- Bedeutungsgewinn von Nachbarschaft braucht Verortung
- Ausweichoptionen zu überlasteten Wohnungen
- Soziale Aneignung von Straßen, Parks und Plätzen läuft schon



Offene Enden

1. Daseinsvorsorge:

- Kollektive / gemeinschaftliche Lösungen? Urban Commons?
- Wie sieht die 15-Minuten-Stadt in peripheren Räumen aus?

Offene Enden

1. Daseinsvorsorge:

- Kollektive / gemeinschaftliche Lösungen? Urban Commons?
- Wie sieht die 15-Minuten-Stadt in peripheren Räumen aus?

2. Wegfallende Büroflächen:

- Eine neue Runde „kreativer Stadtumbau“?
- Chance zur Überwindung der funktionsgetrennten Stadt?

Offene Enden

1. Daseinsvorsorge:

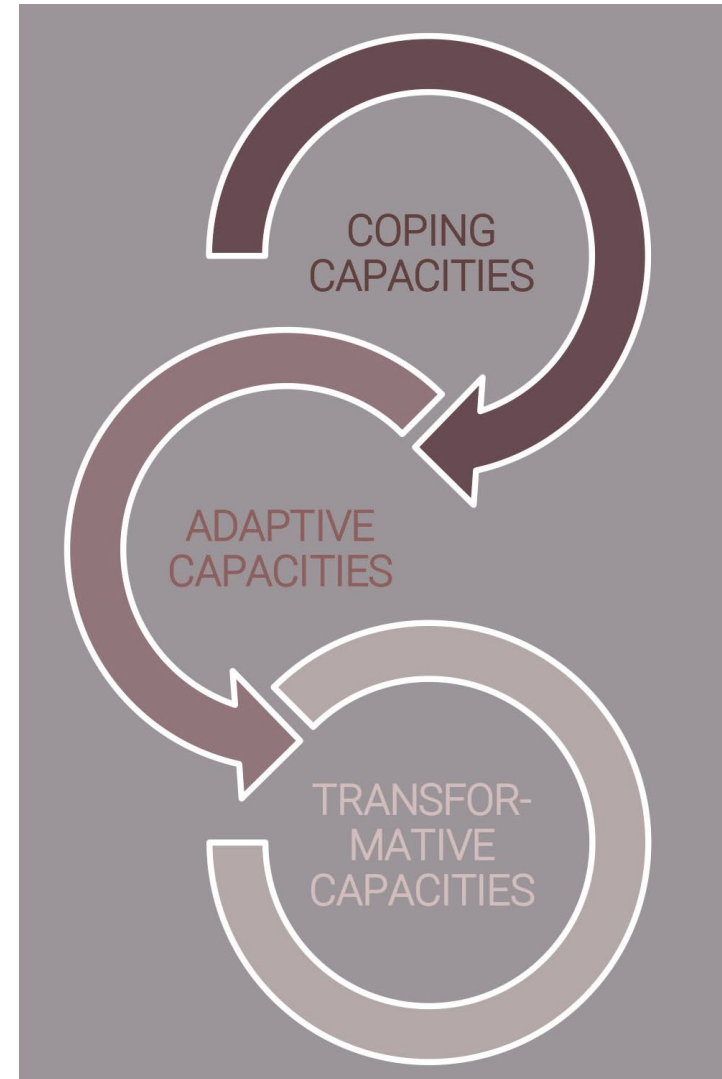
- Kollektive / gemeinschaftliche Lösungen? Urban Commons?
- Wie sieht die 15-Minuten-Stadt in peripheren Räumen aus?

2. Wegfallende Büroflächen:

- Eine neue Runde „kreativer Stadtumbau“?
- Chance zur Überwindung der funktionsgetrennten Stadt?

3. Staat neu denken:

- Statt Garant des Status Quo → Förderung von Innovation und Transformation!
- Neue Aufgabenteilungen zwischen Staat, Markt und Zivilgesellschaft!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Marcus Menzl